

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 20. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2024)

zum Thema:

**Durchfahrtmöglichkeit der Straßenbahn auf der Eldenaer Brücke transparent machen**

und **Antwort** vom 4. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19502  
vom 20.06.2024  
über Durchfahrtmöglichkeit der Straßenbahn auf der Eldenaer Brücke transparent machen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, welche an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wann sollen die Bauarbeiten auf der Eldenaer Brücke (Scheffelstraße / Eldenaer Straße) in Lichtenberg beendet sein und liegt der Abschluss damit im geplanten Zeitrahmen?

Frage 7:

Was war der Grund für den Baustopp seit ca. 10.04.2024?

Antwort zu den Fragen 1 und 7:

Die Fragen 1 und 7 wegen Ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.  
Die BVG teilt mit, dass die Instandhaltungsmaßnahme ihrerseits im April 2024 abgeschlossen wurde. Es sind jedoch weitere Reparaturen an der Brücke notwendig, die baulich nicht durch die BVG ausgeführt werden können und daher von einem externen Unternehmen ausgeführt werden müssen. Die zugehörigen (Vergabe-) Prozesse laufen bereits. Die BVG ist hierzu aktuell im Gespräch mit mehreren Baufirmen. Konkrete Termine kann die BVG noch nicht benennen,

da die Bauunternehmen erst die Sachverhalte prüfen und Angebote abgeben müssen. Es kann daher derzeit keine realistische Einschätzung gegeben werden, wie lange die Sperrung bzw. die Baustelle in der Eldenaer Str. noch bestehen wird.

Frage 2:

Auf welche Weise wird der durchgehende Verkehr der Tramlinien 21 und M10 über die Brücke während der Bauarbeiten gewährleistet (technisch und personell)?

Antwort zu 2:

Über die Eldenaer Brücke verkehrt nur die Linie 21.  
Die BVG teilt mit, dass die Straßenbahnen mittels elektrischer Schranken durchs Baufeld gelassen werden.

Frage 3:

Welche Kosten fielen für diese Durchfahrtmöglichkeit in welchem Zeitraum dafür an und welche Kosten sind noch bis zum Abschluss der Bauarbeiten zu erwarten?

Frage 4:

Welche Personalkosten entstanden nach dem Stopp der Bauarbeiten für die Gewährung der Durchfahrt für Straßenbahn oder Einsatzfahrzeuge?

Frage 5:

Welche Kosten entstehen pro Tag für die elektronische Absperrung bzw. die Gewährung der Durchfahrt?

Antwort zu den Fragen 3, 4 und 5:

Die Fragen 3, 4 und 5 werden wegen Ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.  
Die BVG teilt mit, dass der Stundensatz für einen Schrankenwärter zwischen ca. 30 EUR und 55 EUR liegt, abhängig von der Schicht. Für vier Schranken benötigt es an dieser Stelle zwei Schrankenwärter. Die manuell bedienten Schranken wurden am 05.05.2024 durch elektrische ersetzt. (siehe Antwort auf Frage 6)

Die Vorhaltung einer Schranke kostet ca. 115 EUR/Tag pro Schranke. Es sind vier Schranken im Einsatz.

Zukünftige Kosten können erst verlässlich angegeben werden, sobald ein genaues Ausführungsdatum der ausstehenden Bauarbeiten an der Brücke bekannt ist.

Frage 6:

Warum wurde für ca. sechs Wochen nach dem Baustopp (etwa 10.04.2024) eine manuelle Absicherung gewählt und nicht sofort eine elektronische?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt mit, dass ihr nur eine begrenzte Anzahl elektrischer Schranken zur Verfügung steht. Als sich herausstellte, dass sich die Maßnahme auf ungewisse Zeit verzögern würde, wurde auf elektrische Schranken gewechselt, um Kosten einzusparen.

Frage 8:

Warum wurde die ca. 150 qm große Baufläche nicht provisorisch aufgefüllt, um die komplette Durchfahrt zu gewähren?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt mit, dass die Übergangskonstruktion von der Fahrbahn zur Brücke beschädigt ist. Diese kann daher aus Sicherheitsgründen erst nach der vollständigen Reparatur wieder befahren werden.

Berlin, den 04.07.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt